

Gesamterneuerungswahlen der Primarschulorgane für die Amtsperiode 2013 - 2017 vom 3. März 2013

Bis zum 7. Januar 2013 mussten die Wahlvorschläge bei der Primarschulgemeinde Rickenbach eintreffen, damit diese auf der offiziellen Wahlvorschlagsliste aufgeführt werden dürfen. Die Primarschulbehörde ist sehr erfreut, dass sich, obwohl teilweise erst auf den letzten Drücker, für alle Chargen eine Person zur Wahl zur Verfügung stellt. Gemäss offizieller Wahlvorschlagsliste kandidieren die folgenden Personen für ein Amt:

Schulbehörde (4 Mitglieder)

- Basler Lucia (bisher)
- Kappeler Markus (bisher)
- Rotach Cornelia (bisher)
- Blum-Rebsamen Sabrina (neu)

Schulpräsidium (1 Mitglied)

- Haas Leo (bisher)

Rechnungsprüfungskommission (3 Mitglieder)

- Scherrer Alex (bisher)
- Suter Viktor (bisher)
- Leoni Natale (neu)

Rechnungsprüfungskommission Suppleanten (2 Mitglieder)

- Manser Villiger Susan (bisher)
- Seiler Max (bisher)

Wahlbüro (3 Mitglieder)

- Eicher Guido (bisher)
- Rüegg Marcel (bisher)
- Bommer Corinne (neu)

Wahlbüro Suppleanten (2 Mitglieder)

- Leoni Jarmila (bisher)
- Gyr Guido (neu)

Es können aber auch Personen gewählt werden, die nicht auf der offiziellen Wahlvorschlagsliste stehen.

Die Schulbehörde freut sich, wenn sich viele Rickenbacherinnen und Rickenbacher sowie SchulbürgerInnen der St. Galler Höfe an den Gesamterneuerungswahlen beteiligen.

Schulgemeindeversammlung vom 20. März 2013

Am Mittwoch, 20. März 2013 findet um 20.00 Uhr im Singsaal des Thurlindenschulhauses die ordentliche Schulgemeindeversammlung 2013 statt. Anfangs März wird die Botschaft mit den Traktanden zur Versammlung an alle Stimmberechtigten von Rickenbach und den St. Galler Höfen verteilt.

Schon jetzt kann gesagt werden, dass das Rechnungsjahr 2012 besser als budgetiert abschloss. Nach dem Bilanzfehlbetrag vom Vorjahr kann nun bereits wieder Eigenkapital gebildet werden. Das Budget 2013 wird bei gleich bleibendem Steuerfuss wiederum einen Ertragsüberschuss aufweisen. 2013 sind als grössere Investitionen die Sanierung der Schulräume im Thurlindenschulhaus und im Schulhaus 1911 (Beleuchtung und Malerarbeiten), die Fenstersanierung bei der Liegenschaft Kirchstrasse 16, die Anschaffung eines Traktors für den Hauswartdienst und ein Projektierungskredit für die Erarbeitung von Sanierungsvorschlägen für die Fassade des Thurlindenschulhauses vorgesehen.

Bitte reservieren Sie sich das Datum der Versammlung. Die Schulbehörde freut sich auf eine grosse Beteiligung und somit am Interesse der Bevölkerung an der Primarschule.

Energie-Tour 2012

Zum 100-Jahr Jubiläum führen die EKT gemeinsam mit dem Kanton Thurgau die Energie-Tour 2012 durch. Sie ist ein Geschenk an die Schülerinnen und Schüler des Kantons. Das rollende Klassenzimmer mit dem interaktiven Relief fährt durch alle Schulkreise und machte im Januar 2013 Halt in Rickenbach. Nachfolgend schildern Fabio und Nino den Unterricht mit dem Energie-Truck.

Am 8. Januar 2013 lösten wir ein Arbeitsblatt über Erfindungen und Entdeckungen. Wir lernten zum Beispiel, dass im Jahr 1.5 Millionen v. Chr. die Nutzung des Feuers entdeckt wurde. Natürlich auch das Rad im Jahr 3000 v. Christus, auch im Jahr 3000 v. Christus die Entdeckung von der Windkraft. Erst im Jahr

1990 war die Erfindung vom Internet. Wir haben festgestellt, dass es vom Jahr 1750 bis zum Jahr 1990 sehr viele Erfindungen gab. Wir lösten danach ein Arbeitsblatt über die Wärmeerzeugung. Die Energien die Wärme liefern sind Öl, Erdgas, Holz, Holzschnitzel, Umgebungsluft, Grundwasser, Erdreich und die Sonnenwärme. Wir haben noch ein Blatt gelöst; es heisst von der Hand bis zur Maschinenarbeit.

Nachher gingen wir in den Energietruck vom Kanton Thurgau. Wir durften auf einen Home-trainer sitzen und einfach mal schauen wie viel man treten muss, damit man eine Glühbirne von 60 -100 Watt zum Leuchten bringt.



Auf einem Relief zeigte Herr Gyr uns zum Beispiel, wie viele Solardächer es im Kanton Thurgau hat. Und wie viele Gemeinden, aber auch wie der Kanton Thurgau in der Nacht, wenn die Lichter brennen oder bei Nebel aussieht. Natürlich auch wie sich die Strassen von den Römern bis heute verändert haben. Wir haben ein Video über Biomasse gesehen. Man kann mit der Biomasse Autofahren.

Am Dienstag gingen die 6. Klässler mit Roman Gschwend, unserem Hauswart, und Herrn Gyr die Heizung der Schule anschauen und die 5. Klässler am Mittwoch. Zuerst gingen wir zu der neuen Heizung. Sie ist erst seit dem Jahr 2011 im Betrieb. Wir lernten Fachbegriffe wie: Wärmeerzeuger und Boiler. Im Boiler haben rund 750 Liter Wasser platz. Im Boiler ist das Wasser oben warm und unten kalt. Es muss eine Mindesttemperatur von 60° haben, weil bei dieser Temperatur keine Bakterien kommen und kein Kalk.

Wir haben gelernt, was ein Wärmeverteiler ist. Er hat 3 Pumpen und 8 Rohre. Der Druck muss mindestens 2 bar haben, dass man hei-

zen kann. Es ist eine Gasheizung. Die häufigsten Brennstoffe sind: Gas, Öl und Holz.



Wir gingen zur alten Heizung. Unser Hauswart hat uns gesagt, dass man früher Kohle in die Heizung schaufeln musste. Er zeigte uns das Loch in der Decke, wo die Kohle damals reinkam. Wir finden, es waren sehr spannende Tage.

(von Fabio und Nico)

Nachfolge im Schulsekretariat geregelt

Die Schulbehörden der Primarschulgemeinden Rickenbach und Wilen sowie der Sekundarschulbehörde Rickenbach-Wilen haben das gemeinsame Schulsekretariat reorganisiert und mit Karin Fisch, Zuzwil, und Jeanine Gehrig, Engli, Kirchberg, personell neu besetzt.

Chantal Rupper hat ihre Anstellung als Schulsekretärin per Ende November 2012 gekündigt. Sie hat als Leiterin der Finanzverwaltung bei der Politischen Gemeinde Eschlikon eine neue Herausforderung angenommen. Auf die öffentliche Ausschreibung der Stelle gingen 50 Bewerbungen ein.

Reorganisation

Die bisherige Schulsekretärin war mit einem Pensum von 90 Prozent angestellt. Im Zuge der personellen Neubesetzung haben die Schulbehörden aufgrund der zwischenzeitlichen neuen Bedürfnisse auch strukturelle Anpassungen geprüft und umgesetzt. Das Gesamtpensum wurde neu auf 110 Prozent erhöht, aufgeteilt in eine 80%-Stelle Schul-

sekretärin mit Schwerpunkt Finanzen und eine 30%-Sachbearbeiterstelle mit Schwerpunkt Administration. Damit besteht einerseits neu eine sekretariatsinterne Stellvertretung und andererseits Flexibilität in der Pensensstruktur, um die stark schwankende Geschäftslast während dem Jahr sowie allfällig künftige Bedürfnisse der drei Schulgemeinden auffangen zu können.

Karin Fisch und Jeannine Gehrig

Aufgrund der ausgeschriebenen Pensensbandbreite haben sich total 50 Personen beworben. Die Schulbehörden der drei Schulgemeinden sind den Anträgen des Wahlausschusses gefolgt und haben Karin Fisch, Zuzwil, als Schulsekretärin und Jeannine Gehrig, Engli, Kirchberg, als Sachbearbeiterin gewählt. Karin Fisch hat mehrjährige Erfahrung als Schulsekretärin der Primarschulgemeinde Zuzwil und war zuletzt beim Berufsbildungszentrum Uzwil-Flawil angestellt. Sie wird die Stelle am 1. April 2013 antreten. Jeannine Gehrig war lange in der Reisebranche tätig, zuletzt als Direktionsassistentin und verfügt über ausgewiesene administrative Kenntnisse. Sie hat ihre Stelle bereits Anfang 2013 angetreten.

Verlängerung Übergangslösung

Margrit Zwicker, Sitterdorf, deckt seit Dezember 2012 mit einem Pensum von 50 Prozent schwerpunktmässig die dringendsten Arbeiten im Finanzbereich ab, namentlich Zahlungsverkehr, Lohnbuchhaltung, Jahresrechnung und Voranschlag. Sie hat sich entgegenkommenderweise bereit erklärt, die bis Ende Februar 2013 befristete Übergangslösung bis Mitte April 2013 zu verlängern. So ist ein nahtloser Übergang, verbunden mit einer Einarbeitung der neuen Schulsekretärin, gewährleistet.

Öffnungszeiten Schulsekretariat

Die personelle Übergangslösung hatte zudem zur Folge, dass auch die Servicezeiten für die Kunden täglich auf den Nachmittag verlegt werden mussten. Diese bleiben bis Ende März 2013 unverändert. Mit der Neubesetzung ab April 2013 wird indes das Schulsekretariat wieder täglich am Vormittag geöffnet sein.

Primarschulbehörde Rickenbach